

Revolutionäre Matrosen

Am 5. September 2017 jährt sich der Tag der Erschießung von Albin Köbis und Max Reichpietsch, die sich für Friedensverhandlungen, für eine bessere Versorgung ihrer Kameraden auf den Kriegsschiffen und gegen deren ungerechte Behandlung eingesetzt hatten.

Streiks für ein Ende des Krieges

Anfang Juli fanden sich Willi Sachse, Max Reichpietsch, Albin Köbis in Kiel zusammen, daraus ging die Gründung des Soldatenbundes hervor, der die Proteste auf den Schiffen koordinieren sollte. In jenen Tagen bis zum Jahresende folgten Streiks und Proteste der Kieler Bevölkerung gegen die Senkung der Brotrationen und für ein Ende des Krieges. Die Ereignisse von damals dürfen nicht in Vergessenheit geraten. Heute ist die Ostsee und die Kieler Förde wieder Schauplatz von Aufrüstung und militärischer Konfrontation. Wir wollen über die Hintergründe und Zusammenhänge informieren und diskutieren. Wir fordern:

Die Ostsee soll ein Meer des Friedens sein!

Impressum: Arbeitskreis Novemberrevolution
Eva.Börnig (DKP Kiel) Tel.0431/361868
Benno Stahn (Kieler Friedensforum) Tel. 0431/690167

100 Jahre Kieler Novemberrevolution



Friedensfahrt auf der Kieler Förde

25.9.2017

Sartorikai, ab 15 Uhr



Am 5. September 1917 wurden Max Reichpietsch und Albin Köbis als „Rädelsführer“ hingerichtet. Sie waren Vorkämpfer der Novemberrevolution von 1918, die den Krieg beendete und zum Sturz der Monarchie am Ende des Ersten Weltkrieges führte.

25. September 2017, 15:00 bis 22:00 Uhr

Programm

15:00 Uhr - Museumsbrücke Seegarten/Sartorikai (Wall 65), Information über den Anlass der Reichpietsch-Köbis-Friedensfahrt und den Ablauf.

Kurzvorträge vor Abfahrt der Schiffe:

- Wer waren Albin Köbis und Max Reichpietsch?
- Kieler Protestbewegungen 1917 in der Arbeiterschaft und der Bevölkerung
- Kieler Appell: "Die Ostsee soll ein Meer des Friedens sein"

18:00 Uhr - Rückkehr der Schiffe Abschlussvorträge:

- Scheer, Tirpitz: Namensgeber für Kieler Häfen und ihre Rolle im Krieg.
- Der Einfluss der Russischen Oktoberrevolution

Danach bis ca. 22:00 Uhr: Diskussion und Zusammensein „Open Ship“ und am Kai mit maritimer Folkmusik der Gruppe "The Tall Boys - On Small Instruments".

Da die Platzzahl auf den Schiffen begrenzt ist, wird um Anmeldung (siehe Impressum) gebeten.

Unterstützerkreis: DGB-Kiel Region, VVN-BdA-Kiel, DKP-Kiel, Kieler Friedensforum, Interventionistische Linke, Die Linke-Kiel, Kuhle Wampe-Kiel, SDAJ-Kiel

